

# Protokoll für die Mitgliederversammlung des Autonomen Queerreferates der Verfassten Studierendenschaft Universität Heidelberg

Anfang: 11.01.2023, 19:11 Uhr

Ende: 21:00

Protokoll: VictorRomeo

Sitzungsleitung: Prophet\*in

Anwesend: 7 (davon 6 stimmberechtigt)

## **TOP 1    Stand der Dinge**

### **Awareness Schulungen**

Bernice war bei der RefKonf: Orgatreffen/Absprache was gemacht werden soll, steht noch aus. Idee soll im StuRa vorgestellt werden, muss aber noch genauer ausgearbeitet werden.

### **Klausurtagung + Workshop**

Ausschreibung wird von Trib8 im Mai gemacht. ZEP hat sich noch nicht gemeldet.

### **Siebdruckaktion**

Zum Internationalen Frauenkampftag oder zum kritischen Semesterstart. Das Motiv kommt dann auch darauf an. Queerfeministisches Motiv auf jeden Fall. Fritz kann noch einen Linolschnitt zum Drucken mitbringen. VictorRomeo denkt sich bis zum nächsten Mal Motive aus. Kämpferisch, für Trans Menschen, aber auch für alle. Gegen Exklusion. Idee: Trans\*Frauen sind Frauen. Feminismus für wenige ist kein Feminismus. Etc.

### **TOP 1.1.    8. März (Internationaler Frauenkampftag)**

Johanna Ilgner (Queerfeministische Kollektiv) kommt zum nächsten Treffen am 25.01.

## **TOP 2    PoBi Referat**

Vorstellungsrunde. Feministisches Bündnis Heidelberg vs. PoBi/Sozialreferat. Probleme über Finanzen und fehlende Unterlagen gingen über PoBi Referat, inkl. Drohungen etc. Das PoBi Referat will einen Beschluss fassen, dass generell keine Finanzanträge vom feministischen Bündnis Heidelberg mehr bewilligt werden. Unwilligkeit gegenüber Unvereinbarkeitserklärung im StuRa. In den einzelnen Referaten Beschluss fassen, dass

das Fem. Bündnis nicht mehr unterstützt werden soll. Sozialreferat hatte einen AK vorgeschlagen für die Dokumentation und Antragstellung. Unvereinbarkeitsantrag speziell begründet mit Transphobie, aber auch generell wegen schlechtem Verhalten (Drohungen, etc.). **Fritz** fragt Sozialreferat, ob es vorbei kommen kann am 25.01. Dokumentation: **Tavi** sucht mal Zeug durch.

Beschluss im Queerreferat

RefKonf soll beschließen, dass das It\*s FuN auch eine Unvereinbarkeitserklärung beschließt.

### **TOP 3 Finanzantrag TIN\*Stories**

Bücherkauf „tin\*stories“ von Joy Reißner (ISBN: 978-3-96042-140-5)

Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt nimmt auch dahingehend Form an, dass queere Menschen im öffentlichen Diskurs, in der Forschung und der Geschichte nicht gesehen werden. Um diesen Missstand schon in der Universität entgegen zu wirken, sieht das Autonome Queerreferat es als seine Aufgabe, Studierenden der Universität den Zugang zu Publikationen zu ermöglichen, die queere Identitäten und Situationen wissenschaftlich, historisch und gesellschaftspolitisch beleuchten. Bei diesem Titel handelt es sich um eine Sammlung historischer Geschichten von tin\* Personen, die besondere Relevanz in Diskursen der historischen Geschlechterforschung haben und auf diese Art und Weise noch nie dargestellt wurden.

Tin*stories	25,00€
Gesamt	25,00€

Einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Filmvorstellung Unikino (Science Cinema)**

Das Unikino will The Danish Girl zeigen und wir wurden gefragt ob wir da zur Einordnung oder ähnliches anwesend sein möchten. Website des Hirschfeld Instituts hat die wahre Geschichte von Lily Elbe. Davor eher allgemein Trans 101, worauf achten beim Film schauen. Danach speziell auch historisches und Problematisches: Cis-männlicher Schauspieler, kein Bildungsfilm, (medizinische) Transition, welchen Anspruch hat der Film, Rechte/Respekt ggü trans/queeren Menschen, Veränderung der Situation damals vs. Heute, geschichtliche Ungenauigkeiten, Romantisierend, etc. **Prophet\*in** macht Pad zum Sammeln von Infos, daraus Folien.

### **TOP 5 Treffen mit der Polizei**

Queeres Netzwerk trifft sich mit der Polizei und man kann der Polizei berichten, wo es

Sicherheitslücken gibt und wo verbesserungsbedarf besteht. Nächste Sitzung Runder Tisch 14.03.23. Vorbereitungstreffen am 28.02.23.

Punkte: Standpunkt und interne Schulung zum dgti Ausweis. Standpunkt zu Frankfurter Polizei beim CSD. Rassistische und queerphobe Menschen in den Verwaltungen, die Minderheiten gegeneinander ausspielen. Ist geschlechtliche und sexuelle Vielfalt teil der Ausbildung? **Prophet\*in** und **VictorRomeo** gehen zum Vorbereitungstreffen am 28.02. **Prophet\*in** schreibt Email als Anmeldung. **Prophet\*in** erstellt beim nächsten Treffen ein Pad.

## **TOP 6 Workshop Blu**

Erstmal zurückgestellt.

## **TOP 7 Studie**

Es wird ein AK gebildet, wenn **Trib8** mit der Masterarbeit fertig ist. Eventuell in Kooperation mit Unify. Arbeit startet nach Februar.

## **TOP 8 Sonstiges**

### **TOP 8.1. Erstifibel**

Großteil der Arbeit ist fertig, **Prophet\*in** kontaktiert **OrangeinRot**.

### **TOP 8.2. VA mit krit. Medis & Queermed Deutschland**

Nichts neues.

### **TOP 8.3. Filmvorführung/Kunst mit StuWe**

Wieder von **VictorRomeo** übernommen.

### **Toiletten**

Verwaltung kann nichts eigenständig entscheiden, deshalb direkt an die Direktion des Psychologischen Institut schreiben. Eine Kommilitonin erklärte sich bereit zu einem Gespräch zu begleiten. **Prophet\*in** organisiert bereits bestehendes Dokument mit Punkten zur Problematik der geschlechtsneutralen Toiletten. **Tavi** kürzt es ein und schreibt erneut eine Email, darin auch zu einem Treffen einladen.

## **TOP 9 Eltern in Teilzeitkindschaft**

LAG Mädchen\*politik, Kooperation Animeclub queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie, Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit FRIEDA (Take Over FRIEDAy), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“, Kunst, SkillShare, Regenbogengnocci => ZEP?, November will einen Tanzkurs/Ball organisieren, Unisport über Anreden schreiben